



Förderschullehrer/in als Stufenleiter/in

Stellenbezeichnung

FSL STL +Z

Link zur Stellenausschreibung im Stellen- und Bewerberportal

[FSL STL +Z](#)

Ihre Aufgaben

Der Aufgabenbereich der Stufenleiterin/Stufenleiter für die Intensivpädagogik der Heinrich-Hoffmann-Schule umfasst die Organisation der Abteilung „Fokus“ der Schule für Kranke im Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie.

Dazu gehören

- Leitung der Intensivgruppe „Fokus“ (Einzel- und Gruppenförderung, Klassen 3-10, Prüfungsvorbereitung Klasse 9 und 10)
- Leitung, Vor- und Nachbereitung der wöchentlichen Team- und Fallbesprechung
- Kooperation und Koordination mit dem Staatlichen Schulamt, vor allem mit der Abteilung Nichtschülerprüfung H + R
- Organisation, Dokumentation und Kontrolle der Durchführung der externen Abschlussprüfungen in Abstimmung mit dem Staatlichen Schulamt, Abteilung Nichtschülerprüfung H + R
- Ansprechperson für schulinterne Übergänge zwischen KJP1, KJP2, Clementine Kinderhospital, Autismus-Beratung und dem Arbeitsbereich der Abteilung „Fokus“
- Führen von Informations-, Krisen- und Beratungsgesprächen mit Schülerinnen und Schülern sowie Beratung der Kolleginnen und Kollegen
- Teilnahme an den Sitzungen der erweiterten Schulleitung



Unsere Anforderungen

Die allgemeinen Erwartungen an die neue Stelleninhaberin / den neuen Stelleninhaber ergeben sich aus dem Hessischen Schulgesetz, der Dienstordnung und den allgemeinen Hinweisen des Hessischen Kultusministeriums für die Besetzung von Funktionsstellen an Schulen im Hessenportal, dem Erlass zum Ausschreibungs- und Auswahlverfahren zur Besetzung von Stellen vom 24. November 2017 (ABl.1/18, S.35 ff).

Für die Besetzung der Stelle wird zwingend vorausgesetzt:

- Lehramt an Förderschulen mit der Fachrichtung emotionale und soziale Entwicklung
- Bewährung als Beamter/Beamtin auf Lebenszeit bzw. unbefristetes Arbeitsverhältnis mit mindestens dreijähriger Dienstzeit

Die nachstehenden Voraussetzungen sind erwünscht:

- Hohe Planungs- und Organisationskompetenz
- Hohe Beratungskompetenz
- Erfahrung, bzw. Bereitschaft zum Unterrichten von Schülerinnen und Schülern mit psychiatrischen Beeinträchtigungen
- nachgewiesene Erfahrung in der Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Berufsgruppen
- nachgewiesene Erfahrung in der Durchführung von Nichtschülerprüfungen
- Kenntnis, bzw. Einarbeitung in die Pädagogik und Förderung von Schülerinnen und Schülern mit psychiatrischen Beeinträchtigungen
- Bereitschaft zur Einarbeitung in die aktuellen digitalen Softwareplattformen zur Unterstützung des Unterrichts in der Schule für Kranke (bigbluebutton, cryptpad)
- Kenntnis der Bestimmungen zu den externen Abschlussprüfungen

Allgemeine Hinweise

Bewerbungen sind möglichst über das Online-Bewerbungsverfahren einzureichen.

Bitte laden Sie alle relevanten Qualifikationsnachweise als eingescannte Dokumente, jedoch



mindestens die Zeugnisse der 1. und 2. Staatsprüfung, die letzte Ernennungsurkunde sowie Ihr Fortbildungsportfolio ohne Einzelnachweise, als Anlage möglichst im PDF-Format hoch.

Achten Sie selbst auf die Vollständigkeit Ihrer Personalakte.

Maßgebliche Fortbildungsnachweise sollten darin enthalten sein und müssen für eine Bewerbung nicht mehr beigelegt werden.

Achten Sie unbedingt auf Vollständigkeit Ihrer persönlichen Kontaktdaten (auch E-Mailadresse und Handynummer).

Eingangsbestätigungen werden automatisiert per E-Mail versandt.

Bereits vor einer möglichen Bewerbung stehen Ihnen u.a. folgende Gesprächspartner zur Verfügung:

- Ihre derzeit zuständige schulfachliche Dezernentin / Ihr derzeit zuständiger schulfachlicher Dezernent
- Die schulfachliche Dezernentin / der schulfachliche Dezernent des Aufsichtsbereiches für die zu besetzende Funktionsstelle
- Die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte der Lehrkräfte des Staatlichen Schulamtes für die Stadt Frankfurt am Main

Vollzeitstellen sind grundsätzlich teilbar.

Bewerberinnen und Bewerber mit Behinderung gem. § 2 Abs. 2 und 3 Sozialgesetzbuch - Neuntes Buch - (SGB IX) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Dezember 2016 (BGBl. I S. 3234), geändert durch Gesetz vom 17. Juli 2017 (BGBl. I S. 2541, 2571), werden bei der Auswahl für Beförderungsstellen im Rahmen der geltenden Bestimmungen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.



Wegen der Unterrepräsentanz von Frauen in Funktionsstellen des hessischen Schuldienstes werden weibliche Lehrkräfte besonders aufgefordert, sich um die Besetzung der ausgeschriebenen Stelle zu bewerben. Bei der ausgeschriebenen Funktionsstelle besteht aufgrund der jeweiligen Frauenförder- und Gleichstellungspläne eine Verpflichtung zur Erhöhung des Frauenanteils.

Außerhessische Bewerberinnen und Bewerber müssen ihr Einverständnis zur Anforderung ihrer Personalakten unter Hinweis auf die aktenführende Behörde bereits bei der Bewerbung erklären. Weiterhin trifft sie die Mitwirkungspflicht, bei ihrer Dienststelle auf die Erstellung einer zeitnahen Beurteilung hinzuwirken, um die für die Auswahlentscheidung zuständige Dienststelle in die Lage zu versetzen, den vor der Auswahlentscheidung anzustellenden aktuellen Leistungs- und Eignungsvergleich vornehmen zu können. Erfüllen Bewerberinnen oder Bewerber diese Mitwirkungspflichten nicht, ist ihnen mitzuteilen, dass sie nicht in das Auswahlverfahren einbezogen werden können. Zur Erfüllung der Mitwirkungspflicht ist der Bewerberin oder dem Bewerber eine angemessene Frist zur Vorlage der Beurteilung zu setzen. Ferner legen außerhessische Bewerberinnen und Bewerber ihrer Bewerbung eine Freigabeerklärung ihres Bundeslandes bei.

Bewerberinnen und Bewerber, die ihre Befähigung für Laufbahnen der Lehrkräfte an öffentlichen Schulen nicht in Hessen erworben haben, müssen mit ihren Bewerbungsunterlagen eine Gleichstellung ihrer Befähigung mit einer Lehramtsbefähigung nach dem Hessischen Lehrerbildungsgesetz (HLbG) vorlegen. Im Übrigen gilt Nr. 1.9 des Erlasses betreffend Einstellungsverfahren in den hessischen Schuldienst vom 15.12.2021 entsprechend.

Die Erfassung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zum Zwecke des Bewerbungsverfahrens erfolgt auf der Grundlage des § 23 Hessisches Datenschutz- und Informationsfreiheitsgesetz (HDSIG).

**Ressort**

Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung
und Chancen

Verfahren

Funktionsstellen Schulbereich

Referenzcode

50632017_0002

Stellenbezeichnung

FSL STL +Z

Besoldungsgruppe/Entgeltgruppe

A13 AZ

Berufserfahrung

>3 Jahre = langjährige Berufserfahrung

Art der Stelle

Beförderungen/Funktionsstellen

Personalverwaltende Dienststelle

Staatliches Schulamt für die Stadt

Frankfurt am Main
Breitlacher Straße 92
60489 Frankfurt am Main
Tel. +49 69 4500488-0

Arbeitszeit

Vollzeit

Vertragsart

Unbefristet

Einstiegszeitpunkt

nächstmöglicher Zeitpunkt

Dienststelle

Heinrich-Hoffmann-Schule
Marienburgstraße 4
60528 Frankfurt am Main
Tel. +49 69 212-31115

Einsatzregion

Rhein-Main-Gebiet

Datum der Veröffentlichung

12.07.2024

Bewerbungsschluss

06.09.2024